Tuexenia 38: 445–456. Göttingen 2018.
available online at www.zobodat.at

Dr. h. c. Dieter Korneck

(1935–2017)



Dieter Korneck am 5. Juni 2004 in der Frankenalb bei Gößweinstein (Foto: R. Höcker).

Zwischen dem 29. März und dem 5. April 2017 verstarb Dr. h. c. Dieter Korneck in seiner Wohnung in Wachtberg. Er wurde am 13. April 2017 auf dem Friedhof in Mainz-Gonsenheim beigesetzt. Die botanische Fachwelt Deutschlands und darüber hinaus hat durch seinen Tod einen profunden Vegetationskundler, Floristen und einen engagierten Streiter für den Naturschutz verloren.

Dieter Paul Korneck wurde am 22. Juni 1935 als Sohn des Schlossermeisters Paul Korneck und seiner Ehefrau Erna, geb. Lutz, in Mainz geboren. Er wuchs in Finthen bei Mainz auf, besuchte von 1942 bis 1945 die Volksschule in Mainz-Gonsenheim und von 1946 bis 1949 die Oberschule für Jungen in Mainz bis zur Untertertia. Ab Herbst 1949 begann er eine Laborantenlehre im Botanischen Institut der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz, die er nach 8 Monaten mangels Abschlussmöglichkeit beendete. Am 1. April 1950 trat er dann als kaufmännischer Lehrling in die Firma J.W. Harth & Co. GmbH, Wein- und Sektkellereien Mainz ein. In dieser Firma war er bis 1969 als Kaufmännischer Angestellter, davon 12 Jahre als Bilanzbuchhalter beschäftigt. Wegen seiner botanischen Interessen und Expertise wechselte er am 1. Juli 1970 zur damaligen Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie (später umbenannt in Bundesamt für Naturschutz) in Bonn-

Bad Godesberg. Er wurde als wissenschaftlicher Mitarbeiter – zunächst für zwei Jahre befristet – in der Abteilung Vegetationskunde unter der Leitung von W. Trautmann angestellt, wo er mit der Kartierung der potentiellen natürlichen Vegetation befasst war (Naturpark Altmühltal, Großblatt Nürnberg, Regionale Planungsgemeinschaft Untermain, badische Oberrheinaue). Nach seiner Festeinstellung gehörten zu seinen Aufgabenbereichen die Mitarbeit an einer Florenliste der Bundesrepublik Deutschland, die Bearbeitung Roter Listen der Farn- und Blütenpflanzen, pflanzensoziologische Fragestellungen sowie der Erhalt bedrohter Biotope. Ende Juni 2000 schied er dort mit Erreichen des 65. Lebensjahres aus dem aktiven Dienst aus.

Soweit die formalen beruflichen Lebensdaten von Dieter Korneck, die einen ungewöhnlichen Weg vom kaufmännischen Angestellten einer Sektfirma zum wissenschaftlichen Angestellten eines Bundesamtes zeigen. Wie kam es dazu? Seit seinem 14. Lebensjahr beschäftigte sich Dieter Korneck autodidaktisch mit der Floristik, später auch mit Pflanzensoziologie und Naturschutzproblemen, wobei er mit vielen in- und ausländischen Botanikern im Austausch stand. Bereits früh suchte Dieter Korneck den Kontakt zu botanisch Gleichgesinnten, um sich fachlich auszutauschen und um sein Wissen zu vertiefen und zu erweitern. Für seine späteren vegetationskundlichen Arbeiten dürften insbesondere die persönlichen Kontakte zu den beiden „Altmeistern“ der Geobotanik, Reinhold Tüxen und Erich Oberdorfer, eine prägende Rolle gespielt haben. Mit einem anderen namhaften Vegetationskundler, Floristen und Bryologen, dem im Jahr 2010 verstorbenen Georg Philippi, verband ihn seit 1951 eine intensive Freundschaft.

Aufgewachsen in der Nähe des Mainzer Sandes, war Dieter Korneck in seinen Jugendjahren vor allem in Rheinhessen floristisch aktiv und hat hier seit 1952 in zahlreichen Arbeiten über Vorkommen und Verbreitung seltener sowie pflanzengeografisch bemerkenswerter Farn- und Blütenpflanzen und deren Gefährdung publiziert. Später wurde der Wirkungskreis geografisch deutlich ausgeweitet und umfasste auch andere Regionen Deutschlands sowie einige seiner Nachbarländer. Bald galt er in Fachkreisen als einer der besten Kenner der Flora Westdeutschlands. Somit war er auch für die Bearbeitung der Roten Listen der Farn- und Blütenpflanzen prädestiniert, bei den ersten Fassungen für Westdeutschland, 1996 für das wiedervereinte Deutschland. In der ersten Fassung aus dem Jahr 1974 war er als Mitarbeiter beteiligt, für die folgenden Fassungen übernahm er die federführende Bearbeitung als Erstautor. Ferner war er, zumeist als Erstautor, an der Auswertung diverser Roter Listen und Darstellung der Gefährdungsursachen beteiligt. Auch bei der Erstellung von Roten Listen der Farn- und Blütenpflanzen für die Bundesländer Hessen und Rheinland-Pfalz wirkte er maßgeblich mit.

Die Ruderal- und Adventivflora bietet dem Floristen traditionell stets Neues und erfreut sich daher einer großen Beliebtheit. Dieter Korneck beachtete auch diesen Teil der Flora, insbesondere in seiner Anfangszeit. In den 1950er Jahren publizierte er neun kurze Artikel in den Hessischen Floristischen Briefen zu diesem Thema. Eine umfassende Arbeit zu der Ruderal- und Adventivflora von Mainz entstand 1956. Später folgen nur noch wenige Artikel zur Adventivfloristik. Eine Ausnahme bildete *Centaurea stoebe*, die er mit großem Aufwand erforschte. Er hatte ursprünglich angenommen, dass *Centaurea stoebe* auf dem Mainzer Sand zu den typischen Trockenrasenpflanzen gehörte. Als sich durch die Arbeit von OCHSMANN (2000) zeigte, dass in Deutschland zwei Sippen vorkommen, eine Sippe der Trockenrasen und eine eher ruderal verbreitete Sippe, und dass auf dem Mainzer Sand die ruderale Sippe wächst, begann er alle ihm zugänglichen Vorkommen von *Centaurea stoebe* auf ihre Zugehörigkeit hin zu überprüfen. Hier begann auch die Zusammenarbeit mit

T. Gregor, der für ihn Chromosomenzahlen ermittelte und dabei auch eine Hybride zwischen beiden nachweisen konnte (GREGOR & HAND 2008). Die Ergebnisse seiner Forschungen veröffentlichte Dieter Korneck 2004 und 2006 in den Hessischen Floristischen Briefen. Auch seine letzte im Jahr 2016 publizierte Arbeit beschäftigte sich mit den beiden *Centaurea-stoebe*-Sippen, speziell ihrer Vergesellschaftung.

Er war auch taxonomisch aktiv. Unklarheiten ließen diesen überaus akribisch und selbstkritisch arbeitenden Wissenschaftler oft nicht mehr los. Dass er Kümmerformen von *Arenaria serpyllifolia* irrtümlich für *Arenaria leptoclados* gehalten hatte oder dass ihm die Bestimmung der Schafschwingel in Felsen des Rheintals nicht gelingen wollte, nagte an ihm und stachelte ihn zu weiteren Forschungen an. Letzteres beschäftigte ihn Jahrzehnte, bis er sich sicher war, dass an den Felsen des Mittelrheintals eine unbeschriebene *Festuca*-Art wuchs, die er schließlich als *Festuca rhenana* beschrieb (KORNECK & GREGOR 2012). Als er im Zuge einer Herbarrevision bemerkte, dass die Schafschwingel des Mainzer Sandes und des pfälzischen Porphyrberglandes nicht identisch waren, fesselte ihn auch dieses Thema. Gemeinsam mit T. Gregor wurden alle Vorkommen in Deutschland und Tschechien besucht und die Ploidie der Pflanzen ermittelt. Schließlich wurden die Pflanzen der Kalksande als *Festuca tomanii* neu beschrieben (KORNECK & GREGOR 2015), zu Ehren von Milan Toman, der als erster eine Verbindung von Pflanzen der tschechischen Kalksande bei Terezín (Theresienstadt) mit Pflanzen der Kalksande der Oberrheingebietes herstellte. Dass Milan Toman die Pflanze 2008 kurz vor seinem Tod selbst als *Festuca albensis* neu beschrieben hatte, war ihm und dem Mitautor zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt.

Erwähnt werden muss an dieser Stelle auch seinen Mitarbeit an mehreren Auflagen der „Pflanzensoziologischen Exkursionsflora“ von E. Oberdorfer.

Die Begeisterung für Trockenvegetation hat Dieter Korneck lebenslang nicht mehr losgelassen. Jahrelang fuhr er in seiner Freizeit durch Europa, um diese zu studieren, bis er 1974 sein Meisterwerk vorlegen konnte, das er bescheiden „Xerothermvegetation in Rheinland-Pfalz und Nachbargebieten“ nannte. Neben dieser bedeutenden Monografie war er als Bearbeiter und Autor der Vegetationsklassen *Sedo-Scleranthetea* und *Festuco-Brometea* an der von E. Oberdorfer herausgegebenen Reihe „Süddeutsche Pflanzengesellschaften“ beteiligt und hinterließ damit einen weiteren vegetationskundlichen „Meilenstein“.

Dieter Korneck erhob nicht den Anspruch, die Vegetation Deutschlands vollständig zu dokumentieren oder vegetationskundliche Gebietsmonographien zu erstellen. Neben seiner intensiven Beschäftigung mit der Xerothermvegetation, wozu auch das *Sclerochloo-Polygonetum* gehörte, interessierten ihn vor allem die Pfeifengras-Wiesen. Er untersuchte intensiv die *Molinietalia*-Gesellschaften der Oberrheinebene und des Schweinfurter Trockengebietes. Seine in den Jahren 1962 und 1963 dazu erschienenen Arbeiten dokumentieren diesen später weitgehend zerstörten Vegetationstyp und sind heute eine wichtige Grundlage für die Bemühungen, diesen zumindest punktuell wieder in genannten Gebieten zu etablieren.

In seinen Vegetationsaufnahmen berücksichtigte Dieter Korneck stets auch Kryptogamen, auch wenn er hier, insbesondere bei Flechten, keine Vollständigkeit anstrebte. Erste kleine bryologische Arbeiten erschienen 1959 und 1960 über Wassermoose des Rheins bei Mainz. 1961 folgten Arbeiten über das mediterrane Moos *Pleurochaete squarrosa* sowie über die Lebermoose von Steppenheiden. In seiner umfassenden Arbeit zur Xerothermvegetation ist eine Vielzahl von Moosnachweisen enthalten. Erst 1997 folgte eine weitere spezielle bryologische Arbeit zu *Bartramia stricta* und *Targionia hypophylla,* wobei er 2007 die seinerzeitige Angabe von *Bartramia stricta* als *Anacolia laevisphaera* richtig stellen konnte.

Ein geografischer Schwerpunkt der floristischen und vegetationskundlichen Arbeit von Dieter Korneck war der südwestdeutsche Raum, der in zahlreichen Publikationen dokumentiert ist. Aber auch andere Gebiete Deutschlands, speziell Franken, wurden von ihm regelmäßig im Rahmen von Exkursionen besucht. Neben der Flora und Vegetation Deutschlands galt sein besonderes Interesse Frankreich, und hier speziell der Bretagne sowie den französischen Seealpen. Diese Gebiete wurden über viele Jahre von ihm im Urlaub immer wieder aufgesucht und botanisch intensiv durchforscht. In früheren Jahren war er dort mit Bahn und Fahrrad unterwegs, später mit seinem VW Käfer. Insbesondere ab dem Jahr 2000 unternahm Dieter Korneck gemeinsam mit seinem langjährigen Freund Georg Philippi und Karsten Horn fast jährlich mehrtägige Exkursionen, die nach Franken, in die Ötztaler Alpen, nach Südtirol, in den Hunsrück oder in den Bayerischen Wald führten. Die Ergebnisse dieser Exkursionen fanden Niederschlag in einzelnen Publikationen (HORN & KORNECK 2003, KORNECK & HORN 2004).

Ein besonderes Steckenpferd von Dieter Korneck war der richtige und treffende Gebrauch der Deutschen Sprache. Hier verstand er keinen Spaß. Für ihn unmögliche Begriffe wie „Versaumung“ trieben ihm die Zornesröte ins Gesicht und es war ihm unverständlich, wie sich ein gebildeter Mensch zu derartigen Formulierungen hinreißen lassen konnte. Er las Publikationen Wort für Wort und erstellte lange Mängellisten zu sprachlichen und inhaltlichen Fehlern, die er den Autoren und Schriftleitern zuschickte. Es muss Hunderte derartiger Briefe geben, die er dazu gerne auch in Kopie anderen Fachkollegen zugänglich machte. Bisweilen verließ er dabei auch den Weg eines „gesunden Mittelmaßes“ an berechtigter Kritik und konnte dann durchaus auch verletzen. Grundsätzliches zum Gebrauch der Deutschen Sprache in der Vegetationskunde hat er im Jahr 1984 in der Zeitschrift Tuexenia veröffentlicht, eine immer noch sehr lesenswerte Arbeit. Trotz seines ausgeprägten Interesses an der deutschen Sprache und seiner eigenen regen Publikationstätigkeit war Dieter Korneck nur in geringem Maße als Schriftleiter tätig. Von 1991 bis 2017 war er Mitglied des Schriftleitungsausschusses der Hessischen Floristischen Briefe. Hier war er vor allem für Artikel aus Rheinhessen zuständig, die er akribisch redigierte.

Dieter Korneck verfügte über ein phänomenales Gedächtnis. Er konnte lange zurückliegende Funde von Pflanzen datumsgenau benennen. So wusste er nach vielen Jahren noch, welche Pflanzen er an einem bestimmten Tag und Ort gesehen hatte. Sein Herbar führte er penibel. Auf seinen Scheden wurden oft auch zahlreiche Begleitarten genannt. Dieter Korneck war trotz seiner Eigenwilligkeiten nicht ungesellig. Bei den eher seltenen Exkursionen mit anderen Botanikern gehörte ein guter Wein zum Abendessen und den sich anschließenden Fachgesprächen für ihn dazu. Generell sparsam, ließ er sich hier „nicht lumpen“ und spendierte gerne einmal eine Flasche. Er hatte die Veränderungen der mitteleuropäischen Landschaft, Vegetation und Flora über Jahrzehnte selbst erlebt und in Teilen dokumentiert, hatte noch viele namhafte und längst verstorbene Vegetationskundler persönlich kennengelernt und war somit stets ein interessanter und unterhaltsamer Gesprächspartner. Mit seinem Herbar, seiner Fundortkartei und seinen rund 170 Publikationen hat er von diesem umfassenden Erfahrungsschatz Zeugnis abgelegt.

Unter den vielen Auszeichnungen, die Dieter Korneck zu Teil wurden, ist seine Ehrenpromotion an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Jahr 2002 hervorzuheben, mit der seine jahrzehntelangen Verdienste um die Erforschung der Flora und Vegetation Deutschlands und darüber hinaus gebührend gewürdigt wurden. In seinem Vortrag zu dieser Feierstunde referierte er über die Flora der Auvergne und der Pyrenäen.

Er war Mitglied zahlreicher naturwissenschaftlicher und botanischer Vereinigungen. Die Bayerische Botanische Gesellschaft, der er seit 1955 angehörte, ernannte ihn im Jahr 2000 zum Ehrenmitglied.

Ehrungen

- 3. März 1996: Pollichia-Ehrennadel in Silber der Pollichia – Verein für Naturforschung und Landespflege gegr. 1840,
- 28. November 1997: Verdienstorden des Landes Rheinland-Pfalz,
- 8. Februar 2000: Ernennung zum Ehrenmitglied der Bayerischen Botanischen Gesellschaft,
- 21. Juni 2002: Ehrenpromotion durch die Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Bereits 1976 hatte Dieter Korneck in seinem Testament sein Herbarium, seine Bibliothek sowie seine wissenschaftlichen Aufzeichnungen, insbesondere auch die umfangreiche Sammlung pflanzensoziologischer Vegetationsaufnahmen, der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung in Frankfurt/Main vermacht. Der wissenschaftliche Nachlass von Dieter Korneck ging seinem Wunsch entsprechend nun nach Frankfurt. Die Sichtung und Inventarisierung der Herbar-Sammlung wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Seine bereits inventarisierten Moos-Aufsammlungen umfassen 2753 Belege im Herbarium Senckenbergianum Frankfurt/M. (FR). Dort sind auch seine über Jahrzehnte geführte Fundortdatei und der weitere wissenschaftliche Nachlass zugänglich. Seine Bibliothek mit einem Schwerpunkt auf floristischer und vegetationskundlicher Literatur über Frankreich stellt eine wertvolle Ergänzung der Senckenberg-Bestände dar.

Botanische Publikationen von Dieter Korneck

KORNECK, D. (1952): Der Rothenberg bei Nackenheim. – Hess. Florist. Briefe 1(4): 16.

KORNECK, D. (1952): Die Stachelige Nachtkerze, *Oenothera muricata* L., bei Oppenheim. – Hess. Florist. Br. 1 (11): 44.

KORNECK, D. (1953): Wieder ein einzigartiger Pflanzenbestand in Gefahr. – Hess. Florist. Br. 2 (15): 66.

KORNECK, D. (1953): Ueber verschiedene Funde zwischen Mainz und Bingen. – Hess. Florist. Br. 2 (17): 75.

KORNECK, D. (1953): Der Schwimmfarn *Azolla caroliniana* am Rhein. – Hess. Florist. Br. 2 (18): 78–79.

KORNECK, D. (1953): Vom Knorpelkraut *Polycnemum arvense* L. – Hess. Florist. Br. 2 (21): 92.

KORNECK, D. (1954): Vom Uhlerborn. – Hess. Florist. Br. 3 (28): 6–7.

KORNECK, D. (1954): Weitere Fundstellen unserer beiden Knorpelkraut-Arten. – Hess. Florist. Br. 3 (36): 3–4.

KORNECK, D. (1955): Die Hainsimse *Luzula forsteri* (Sm.) DC. bei Wiesbaden. – Hess. Florist. Br. 4 (40): 3.

KORNECK, D. (1955): Weitere Mitteilungen über den Schwimmfarn *Azolla* Lam. – Hess. Florist. Br. 4 (42): 3–4.

KORNECK, D. (1955): *Carex buxbaumii* Wahlb. ssp. *subulata* A. Caj. an zwei linksrheinischen Wuchsstellen der nördlichen Oberrheinebene. – Hess. Florist. Br. 4 (46): 2–3.

KORNECK, D. (1955): Die Flockenblumen *Centaurea nigrescens* Willd. ssp. *eunigrescens* Gugl. und *Centaurea jacea* ssp. *jacea* (L.) Gremli var. *pectinata* Neilr. im Rheingau-Taunus. – Hess. Florist. Br. 4 (46): 4–5.

KORNECK, D. (1955): Das Knorpelkraut *Polycnemum verrucosum* Láng var. *typicum* Beck – ein Neufund für Rheinhessen. – Hess. Florist. Br. 4 (47): 2–3.
KORNECK, D. (1956): Ein weiterer Wuchsort des Zierlichen Johanniskrautes, *Hypericum elegans* Steph., in Rheinhessen. – Hess. Florist. Br. 5 (50): 4.
KORNECK, D. (1956): Zur Flora der Heidesheim-Freiweinheimer Wiesen. – Hess. Florist. Br. 5 (53): 3–4.
STOHR, G. & KORNECK, D. (1956): Die Sandrasse der *Festuca glauca* Lam. bei Mainz und Darmstadt. – Hess. Florist. Br. 5 (56): 2–3.
KORNECK, D. (1956): Die Rabenkanzel bei Uffhofen – ein übersehener Steppenheide-Wuchsort Rheinhessens. – Hess. Florist. Br. 5 (57): 1–3.
KORNECK, D. (1956): Die Lappige Rebschlinge und die Rosen-Melde am Mittelrhein. – Hess. Florist. Br. 5 (59): 3.
KORNECK, D. (1956): Beiträge zur Ruderal- und Adventivflora von Mainz und Umgebung. – Hess. Florist. Br. 5 (60): 1–6.
KORNECK, D. (1957): *Sporobolus cryptandrus* (Torrey) A. Gray var. *strictus* F.L. Scribner, eine neue Adventivpflanze von Ludwigshafen. – Hess. Florist. Br. 6 (65): 2–4.
KORNECK, D. (1957): Der Jakobsberg bei Ockenheim (Rheinhessen). – Hess. Florist. Br. 6 (67): 1–4.
KORNECK, D. (1957): Die Schwertlilie *Iris spuria* L. im Innern Rheinhessens. – Hess. Florist. Br. 6 (69): 2–3.
KORNECK, D. (1957): Der Furchen-Schwingel (*Festuca sulcata* Nyman = *F. ovina* L. ssp. *sulcata* Hackel var. *eu-sulcata* St. Yves) im Untermaingebiet. – Hess. Florist. Br. 6 (69): 3–4.
KORNECK, D. (1958): Der Hippberg bei Elsheim (Rheinhessen). – Hess. Florist. Br. 7 (73): 3–4.
KORNECK, D. (1958): Bemerkenswerte Pflanzenvorkommen um Stromberg im Hunsrück. – Hess. Florist. Br. 7 (74): 1–2.
KORNECK, D. (1958): Das Bartgras (*Bothriochloa ischaemum* (L.) Keng) in Rheinhessen. – Hess. Florist. Br. 7 (75): 2.
KORNECK, D. (1958): Die Apfel-Rose (*Rosa pomifera* Herrm. s. str.). – Hess. Florist. Br. 7 (76): 4.
KORNECK, D. (1958): Schriftenschau: Machule, Martin, „Die mitteleuropäischen *Thymus*-Arten, -Formen und -Bastarde“, Mitt. d. Thüring. Bot. Ges., Bd. I, Heft 4, S. 13-89, Jena 1957. – Hess. Florist. Br. 7 (77): 4.
KORNECK, D. (1958): Der Haarblättrige Schwingel (*Festuca trichophylla* Ducros = *F. rubra* L. ssp. *trichophylla* (Ducros) Gaud.) in der nördlichen Oberrheinebene zwischen Mainz und Ingelheim. – Hess. Florist. Br. 7 (79): 1–2.
KORNECK, D. (1958): Die Grundblütige Segge (*Carex halleriana* Asso) in Südwestdeutschland nicht nur in Südbaden, sondern auch im unteren Nahegebiet. – Mitt. Bad. Landesver. Naturkd. Naturschutz 2: 205–212.
KORNECK, D. (1959): Weitere Vorkommen von *Aster lanceolatus*. – Hess. Florist. Br. 8 (86): 4.
KORNECK, D. (1959): Der Schwimmfarn, *Salvinia natans* (L.) All. an oberrheinischen Wuchsorten. – Hess. Florist. Br. 8 (88): 1–3.
KORNECK, D. (1959): Ein Ausflug zur Westerwälder Seenplatte am 6. und 7. Sept. 1958. – Hess. Florist. Br. 8 (89): 1–4.
KORNECK, D. (1959): Wassermoose des Rheines in Mainz. – Hess. Florist. Br. 8 (90): 3.
KORNECK, D. (1959): Veränderungen im Florenbestand der Ausschachtung Uhlerborn. – Hess. Florist. Br. 8 (91): 2–4.
KORNECK, D. (1960): *Cinclidotus danubicus* [Schiffner et Baumgartner] in Mainz. – Hess. Florist. Br. 9 (99): 11–12.
KORNECK, D. (1960): Das *Mesobrometum collinum agrostidetosum tenuis* (subass. nov.). – Hess. Florist. Br. 9 (100): 13–16.
KORNECK, D. (1960): Die Vergesellschaftung von *Cerastium dubium* (Bastard) Schwarz (= *C. anomalum* W. et Kit. non Schrank) bei Lampertheim. – Hess. Florist. Br. 9 (103): 25–26.
KORNECK, D. (1960): Der Bastard von Flaum- und Stein-Eiche bei Boppard. – Hess. Florist. Br. 9 (105): 35–36.
KORNECK, D. (1960): Beobachtungen an Zwergbinsengesellschaften im Jahr 1959. – Beitr. Naturkd. Forsch. Südwestdtschl. 19: 101–110.

KORNECK, D. (1960): Der Amethyst-Schwingel (*Festuca amethystina* L. ssp. *eu-amethystina* [Saint-Yves] Krajina var. *genuina* [Saint-Yves] Krajina) im badischen Jura. – Mitt. Bad. Landesver. Naturkd. Naturschutz 7: 481–483.
KORNECK, D. (1960): Das Bunte Perlgras (*Melica picta* Koch) im oberen Donautal. – Mitt. Bad. Landesver. Naturkd. Naturschutz 7: 485–486.
KORNECK, D. (1961): *Pleurochaete squarrosa* (Bridel) Lindb. in Hessen, Pfalz und Nachbargebieten. – Hess. Florist. Br. 10: 25–27.
KORNECK, D. (1961): Strand-Beifuß und Sand-Segge bei Viernheim (Südhessen). – Hess. Florist. Br. 10: 28.
KORNECK, D. (1961): Über Lebermoose unserer Steppenheiden. – Hess. Florist. Br. 10: 30–31.
KORNECK, D. (1961): Das Aulheimer Tälchen in Rheinhessen. – Hess. Florist. Br. 10: 55–56.
KORNECK, D. (1961): Über einige in Baden und im Elsaß vorkommende Schafschwingel (*Festuca ovina* s. lat.). – Mitt. Bad. Landesver. Naturkd. Naturschutz 8: 187–196.
KORNECK, D. (1962): Die Pfeifengraswiesen und ihre wichtigsten Kontaktgesellschaften in der nördlichen Oberrheinebene und im Schweinfurter Trockengebiet. I. Das *Molinietum medioeuropaeum*. – Beitr. Naturk. Forsch. Südwestdtschl. 21: 55–77.
KORNECK, D. (1962): Die Pfeifengraswiesen und ihre wichtigsten Kontaktgesellschaften in der nördlichen Oberrheinebene und im Schweinfurter Trockengebiet. II. Die Molinieten feuchter Standorte. – Beitr. Naturk. Forsch. Südwestdtschl. 21: 165–190.
KORNECK, D. (1963): Die Pfeifengraswiesen und ihre wichtigsten Kontaktgesellschaften in der nördlichen Oberrheinebene und im Schweinfurter Trockengebiet. III. Kontaktgesellschaften. – Beitr. Naturk. Forsch. Südwestdtschl. 22: 19–44.
KORNECK, D. (1963): Floristische Beobachtungen bei Gimbsheim und Eich (Rheinhessen). – Hess. Florist. Br. 12: 9–11.
KORNECK, D. (1963): Notizen über *Atriplex heterosperma* Bge. – Hess. Florist. Br. 12: 15–16.
KORNECK, D. (1963): Kurzbericht: *Pleurochaete squarrosa* auch im Lahntal. – Hess. Florist. Br. 12: 16.
KORNECK, D. (1963): Das Siebenbürgische Perlgras (*Melica transsilvanica* Schur) an der unteren Mosel. – Decheniana 115 (2): 274.
KORNECK, D. (1966): Das Siebenbürgische Perlgras (*Melica transsilvanica* Schur) im Naturschutzgebiet „Mainzer Sand". – Hess. Florist. Br. 15: 29–32.
KORNECK, D. (1966): Die Amethyst-Sommerwurz (*Orobanche amethystea* Thuill.) in Rheinhessen. – Hess. Florist. Br. 15: 35–40.
KORNECK, D. (1966): *Artemisia verlotorum* Lamotte als Neubürger im unteren Maingebiet. – Hess. Florist. Br. 15: 45–47.
KORNECK, D. (1966): Wiederfund von *Kochia arenaria* Roth im Naturschutzgebiet „Mainzer Sand". – Hess. Florist. Br. 15: 49–56.
KORNECK, D. (1967): Der Schildampfer (*Rumex scutatus* L.) auf Bahnschotter. – Hess. Florist. Br. 16: 17–18.
OBERDORFER, E., GÖRS, S., KORNECK, D., LOHMEYER, W., MÜLLER, T., PHILIPPI, G. & SEIBERT, P. (1967) Systematische Übersicht der westdeutschen Phanerogamen- und Gefäßkryptogamen-Gesellschaften. – Schriftenr. Vegetationskd. 2: 7–62.
KORNECK, D. & MÜLLER, T. (1967): *Galium anisophyllum* Vill. auf der Schwäbischen Alb. – Beih. Veröff. Landesstelle Naturschutz Landespfl. Baden-Württemberg 35: 28–31.
KORNECK, D. (1968): Naturschutzbemühungen in Rheinhessen. – Hess. Florist. Br. 17: 1–6.
KORNECK, D. (1968): *Sisymbrium strictissimum* L. nicht bei Mainz. – Hess. Florist. Br. 17: 10.
KORNECK, D. (1969): Das *Sclerochloo-Polygonetum avicularis*, eins seltene Trittgesellschaft in Trockengebieten Mitteleuropas. – Mitt. Florist.-Soziol. Arbeitsgem. 14: 193–210.
KORNECK, D. (1969): *Pilularia globulifera* L., der Pillenfarn, im Vogelsberg. – Hess. Florist. Br. 18: 41–42.
KORNECK, D. (1969): *Lythrum hyssopifolia* L. und *Juncus sphaerocarpus* Nees v. E. auf der Mainspitze. – Hess. Florist. Br. 18: 47–49.
KORNECK, D. (1969): *Potamogeton coloratus* Vahl zwischen Mainz und Ingelheim. – Hess. Florist. Br. 18: 51–54.

KORNECK, D. & BOHN, U. (1969): Botanisch wertvolle Gebiete im Bereich der Regionalen Planungsgemeinschaft Untermain. – Bundesanstalt für Vegetationskunde, Naturschutz und Landschaftspflege, Bad Godesberg Bonn: 10 pp, Anhang.

KORNECK, D. (1971): *Elatine alsinastrum* L. bei Bischofsheim (Kr. Hanau). – Hess. Florist. Br. 20: 41–45.

KORNECK, D. (1971): *Dictamnus albus* L. im Frankfurter Stadtwald. – Hess. Florist. Br. 20: 51–55.

SCHULZE, G. & KORNECK, D. (1971): Zur Ökologie und Soziologie des *Asplenium billotti* F.W. Schulz in Mitteleuropa. – Mitt. Pollichia 18: 184–195.

KORNECK, D. (1972): Sommer-Exkursion 1971 nach Südhessen. – Hess. Florist. Br. 21: 15–16.

KORNECK, D. (1972): *Orobanche elatior* Sutt. in Rheinhessen und Nachbargebieten. – Hess. Florist. Br. 21: 18–20.

KORNECK, D. (1973): Vegetationskarte der Regionalen Planungsgemeinschaft Untermain 1 :100.000. - Potentielle natürliche Vegetation. – Bundeanstalt für Vegetationskunde, Naturschutz und Landschaftspflege, Bonn-Bad Godesberg: 10 pp, Anhang.

KORNECK, D. (1974): Xerothermvegetation in Rheinland-Pfalz und Nachbargebieten. – Schriftenr. Vegetationskd. 7: 1–196, Tabellenteil.

KORNECK, D. (1975): Das *Narduretum lachenalii*, eine neue *Thero-Airion*-Assoziation. – Beitr. Naturk. Forsch. Südwestdtschl. 34: 161–166.

KORNECK, D. (1975): Beitrag zur Kenntnis mitteleuropäischer Felsgrus-Gesellschaften (*Sedo-Scleranthetalia*). – Mitt. Florist.-Soziol. Arbeitsgem 18: 45–102.

SUKOPP, H., TRAUTMANN, W. & KORNECK, D. (1976): Ermittlung der in der Bundesrepublik Deutschland verschollenen und gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen und Aufstellung eines Katalogs von möglichen Schutzmaßnahmen. – Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn: 51 pp., Anhang.

KORNECK, D. (1977): Vergleichende Vegetationsaufnahmen von Silikattrockenrasen auf Porphyrfelsen in den Naturschutzgebieten Schwarzfels nahe Kirchheimbolanden (Nordpfälzer Bergland) und „Rotenfels“ bei Bad Münster a. St. (Nahetal) und Feststellung der durch intensiven Ausflugsverkehr eingetretenen Vegetationsschäden. – Schriftenr. Landschaftspfl. Naturschutz 15: 16–46.

KORNECK, D., LOHMEYER, W., SUKOPP, H., TRAUTMANN, W. (1977): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta), 2. Fassung, Stand 31.12.1976. – In: BLAB, J., NOWAK, E., SUKOPP, H., & TRAUTMANN, W. (Eds.): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. Naturschutz aktuell 1: 45–58. Kilda-Verlag, Greven.

KORNECK, D. (1978): Klasse: *Sedo-Scleranthetea* Br.-Bl. 55 em. Th. Müller 61. – Pflanzensoziologie 10 (2): 13–85.

OBERDORFER, E. & KORNECK, D. (1978): Klasse: *Festuco-Brometea* Br.-Bl. et Tx. 43. – Pflanzensoziologie 10 (2): 86–180.

TRAUTMANN, W. & KORNECK, D. (1978): Gefährdungsgrad der heimischen Pflanzenformationen aufgrund der „Roten Liste“ der Farn- und Blütenpflanzen. – Ber. Landwirtschaft 21: 718–723.

TRAUTMANN, W. & KORNECK, D. (1978): Zum Gefährdungsgrad der Pflanzenformationen in der Bundesrepublik Deutschland. – Beih. Veröff. Landesstelle Naturschutz Landespfl. Baden-Württemberg 11: 35–40.

HAARMANN, K. & KORNECK, D. (1978): Gebietsschutz. – In: OLSCHOWY, G. (Ed.): Natur- und Umweltschutz in der Bundesrepublik Deutschland: 761–771. Paul Parey, Hamburg.

KORNECK, D., LOHMEYER, W., SUKOPP, H. & TRAUTMANN, W. (1978): „Rote Liste“ der Gefäßpflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. – In: OLSCHOWY, G. (Ed.): Natur- und Umweltschutz in der Bundesrepublik Deutschland: 293–302. Paul Parey, Hamburg.

SUKOPP, H., TRAUTMANN, W. & KORNECK, D. (1978): Auswertung der Roten Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen für den Arten- und Biotopschutz. – Schriftenr. Vegetationskd. 12: 1–138.

KORNECK, D. (1978): Botanische Bestandsaufnahme und Überprüfung von Naturschutzgebieten in Rheinland-Pfalz im Hinblick auf Erhaltungszustand und Schutzwürdigkeit: (Geländeerhebungen 1973/74, Ergänzungen 1977). – Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Institut für Vegetationskunde, Bonn.

KORNECK D. (1978): Klasse: *Sedo-Scleranthetea* Br.-Bl. 55 em. Th. Müller 61. – In: OBERDORFER, E. (Ed.): Süddeutsche Pflanzengesellschaften, Teil II. 2. Aufl.: 13–85. Fischer, Stuttgart.

OBERDORFER, E. & KORNECK D. (1978): Klasse: *Festuco-Brometea* Br.-Bl. t Tx. 43. – In: OBERDORFER, E. (Ed.): Süddeutsche Pflanzengesellschaften, Teil II. 2. Aufl.: 86–180. Fischer, Stuttgart.

KORNECK, D. (1979): Das Pflanzenkleid des Rodderbergs südlich Bonn und seine Bedrohung durch den Menschen. In: Schutzwürdige Natur und Landschaft im Bonner Raum. – Rheinische Landschaften 16: 24–26.
KORNECK, D. & FINK, H.G. (1979): Der Schweizer Alant (*Inula helvetica*) noch immer in Südbaden. – Beitr. Naturk. Forsch. Südwestdtschl. 38: 53–59.
KORNECK, D. (1980): Liste der in Hessen einheimischen und eingebürgerten Farn- und Blütenpflanzen. – Hess. Florist. Br. 29: 18–36.
KALHEBER, H., KORNECK, D., MÜLLER, R., NIESCHALK, A., NIESCHALK, C., SAUER, H. & SEIBIG, A. (1980): Rote Liste der in Hessen ausgestorbenen, verschollenen und gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen, 2. Fassung, Stand 31.12.1979. – Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden: 46 pp.
KORNECK, D., LANG, W. & REICHERT, H. (1980): Verschollene und gefährdete Farn- und Blütenpflanzen („Rote Liste Gefäßpflanzen", 1. Fassung, Stand 31.12.1978). – Ministerium für Soziales, Gesundheit und Umwelt, Mainz: 48 pp.
GERKEN, B., HENRICHFREISE, A., KORNECK, D., KRAUSE, W. & TRAUTMANN, W. (1980): Vegetationskundlich, gewässerkundlich und avifaunistisch vorrangig erhaltenswerte Flächen der badischen Rheinaue. – Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Institut für Vegetationskunde, Bonn: 70 pp.
KORNECK, D. (1981): Negative Aspekte der Ausbringung einheimischer Wildpflanzen. – Tagungsber. Akad. Naturschutz Landschaftspfl. 5: 26–29.
KORNECK, D., LANG, W. & REICHERT, H. (1981): Rote Liste der in Rheinland-Pfalz ausgestorbenen, verschollenen und gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen und ihre Auswertung für den Arten- und Biotopschutz. – Beitr. Landespfl. Rheinland-Pfalz 8: 7–137.
BOHN, U., KORNECK, D. & MEISEL, K. (1981): Vegetationskarte der Bundesrepublik Deutschland 1 :200 000: potentielle natürliche Vegetation. – Schriftenr. Vegetationskunde 5: 1–330.
SUKOPP, H., TRAUTMANN, W. & KORNECK, D. (1981): Stellungnahme zu „Flurbereinigung und Artenrückgang". – Natur Landschaft 56: 284.
KORNECK, D. (1982): *Senecio inaequidens* DC. im südlichen Mittelrheintal. – Hess. Florist. Br. 31: 4–7.
GEIGER, G. & KORNECK, D. (1982): *Calla palustris* L. im Rheingau-Taunus. – Hess. Florist. Br. 31: 18–21.
KORNECK, D: (1982): *Erysimum odoratum* und *Scleropoa rigida* im mittleren Lahntal. – Hess. Florist. Br. 31: 50–61.
PATZKE, E. & KORNECK, D. (1982): *Sclerochloa dura* (L.) P.B. im unteren Nahegebiet. – Hess. Florist. Br. 31: 63–64.
KORNECK, D. (1983): Floristische und vegetationskundliche Beobachtungen am Petersberg bei Gau-Odernheim (Rheinhessen) mit Umgebung. – Hess. Florist. Br. 32: 2–11.
KORNECK, D. (1983): Floristische Beobachtungen in Oberhessen und Nachbargebieten. – Hess. Florist. Br. 32: 47–52.
KORNECK, D. & FINK, H.G. (1983): Erhebung und Zustandserfassung der Populationen seltener und gefährdeter Gefäßpflanzenarten in der Bundesrepublik Deutschland. – Natur Landschaft 58: 236–237.
KORNECK, D. (1984): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (*Pteridophyta* et *Spermatophyta*), 3. Fassung, Stand 31.12.1982. – In: Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland, 4. Aufl. Naturschutz aktuell 1: 128–148. Kilda-Verlag, Greven.
KORNECK, D. (1984): Floristische Beobachtungen im Rhein-Main-Gebiet, 1. Folge. – Hess. Florist. Br. 33: 2–6.
KORNECK, D. (1984): Floristische Beobachtungen im Rhein-Main-Gebiet, 2. Folge. – Hess. Florist. Br. 33: 18–29.
KORNECK, D. (1984): Floristische Beobachtungen im Rhein-Main-Gebiet, 3. Folge. – Hess. Florist. Br. 33: 34–42.
BORCHERT, J., FINK, H.G., KORNECK, D. & PRETSCHER, P. (1984): Militärische Flächennutzung und Naturschutz. – Natur Landschaft 59: 322–330.
KORNECK, D. & PRETSCHER, P. (1984): Pflanzengesellschaften des Naturschutzgebietes „Mainzer Sand" und Probleme ihrer Erhaltung. – Natur Landschaft 59: 307–315.
WOLFF, P. & KORNECK, D. (1984): Die Österreichische Sumpfbinse (*Eleocharis austriaca* Hayek) in der „Wahner Heide". – Tuexenia 4: 45–48.

KORNECK, D. (1984): Anmerkungen und Anregungen zur Abfassung von vegetationskundlichen Veröffentlichungen. – Tuexenia 4: 327–346.
KORNECK, D. (1985): Beobachtungen von Farn- und Blütenpflanzen in Mittel- und Unterfranken sowie angrenzenden Gebieten. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 56: 53–80.
KORNECK, D. (1986): Einstufungsprobleme bei der Erstellung Roter Listen gefährdeter Pflanzenarten. – Schriftenr. Vegetationskd. 18: 97–100.
KORNECK, D. (1986): Zur Problematik der Aufnahme von Neophyten in Rote Listen gefährdeter Pflanzenarten. – Schriftenr. Vegetationskd. 18: 115–117.
KORNECK, D., LANG, W. & REICHERT, H. (1986): Rote Liste der in Rheinland-Pfalz ausgestorbenen, verschollenen und gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen (2., neu bearb. Fassung, Stand: 31.12.1985). – Ministerium für Umwelt und Gesundheit, Mainz: 43 pp.
KORNECK, D. (1987): Pflanzengesellschaften des Mainzer-Sand-Gebietes. – Mainzer Naturwiss. Archiv 25: 135–200.
KORNECK, D. (1988): Die Felsenleimkraut-Mauerpfeffer-Gesellschaft (*Sileno rupestris-Sedetum annui*) in den Südvogesen. – Carolinea 46: 139–140.
KORNECK, D. (1988): Rote Listen gefährdeter Pflanzenarten und Bundesartenschutzverordnung. – Natur Landschaft 63: 491–494.
KORNECK, D. & SUKOPP, H. (1988): Rote Liste der in der Bundesrepublik Deutschland ausgestorbenen, verschollenen und gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen und ihre Auswertung für den Arten- und Biotopschutz. – Schriftenr. Vegetationskd. 19: 1–210.
KORNECK, D., LANG, W. & REICHERT, H. (1988) Rote Liste der in Rheinland-Pfalz ausgestorbenen, verschollenen und gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen. 3. Aufl. – Ministerium für Umwelt und Gesundheit, Mainz.
KORNECK, D. (1990): Der Österreichische Beifuß (*Artemisia austriaca* Jacq.) im nördlichen Oberrheingebiet. – Hess. Florist. Br. 39: 37–41.
KORNECK, D. (1990): *Artemisia austriaca* Jacq. bei Bamberg. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 61: 329.
KORNECK, D. & KRAUSE, A. (1990): *Lysichiton americanus* Hultén & St. John (Araceae), ein Neubürger im Hochtaunus. – Hess. Florist. Br. 39: 53–56.
KORNECK, D. (1992): Das Acker-Leinkraut (*Linaria arvensis* (L.) Desf.) in der Vulkaneifel. – Natur Landschaft 67: 473–475.
KORNECK, D. (1992): Rote Listen gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen in mitteleuropäischen Ländern. – Schriftenr. Vegetationskd. 23: 41–45.
KORNECK, D. (1992): Zur Aufnahme kritischer Sippen in Rote Listen gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen. – Schriftenr. Vegetationskd. 23: 167.
KORNECK, D. (1993): *Carex hordeistichos* in Rheinhessen – einst und jetzt. – Hess. Florist. Br. 42: 33–37.
KORNECK D. (1993): Klasse: *Sedo-Scleranthetea* Br.-Bl. 55 em. Th. Müller 61. – In: OBERDORFER, E. (Ed.): Süddeutsche Pflanzengesellschaften, Teil II. 3. Aufl.: 13–85. Fischer, Jena.
OBERDORFER, E. & KORNECK D. (1993): Klasse: *Festuco-Brometea* Br.-Bl. t Tx. 43. – In: OBERDORFER, E. (Ed.): Süddeutsche Pflanzengesellschaften, Teil II. 3. Aufl.: 86–180. Fischer, Jena.
KORNECK, D. (1994): *Carex hordeistichos* in Rheinhessen (Nachtrag). – Hess. Florist. Br. 43: 20–22.
KORNECK, D. & SCHNITTLER, M. (1994): *Glyceria striata* und *Scirpus atrovirens* im Rheinland. – Flor. Rundbr. 28: 29–36.
KORNECK, D. (1995): *Veronica verna* und *Veronica dillenii* im Rheingebiet. – Flor. Rundbr. 29: 135–143.
KORNECK, D., SCHNITTLER, M. & VOLLMER, I. (1996): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (*Pteridophyta* et *Spermatophyta*) Deutschlands. – Schriftenr. Vegetationsk. 28: 21–187.
KORNECK, D. & WEINGART, C. (1996): Die Kassuben-Wicke (*Vicia cassubica* L.) in Rheinhessen. – Hess. Florist. Br. 45: 22–26.
KORNECK, D. (1997): *Bartramia stricta* und *Targionia hypophylla* im Maifeld, Mosel- und Lahntal. – Decheniana 150: 27–34.
KORNECK, D. (1998): *Carex halleriana* im Nahegebiet (zweiter Bericht). – Decheniana 151: 41–49.
KORNECK, D., SCHNITTLER, M., KLINGENSTEIN, F., LUDWIG, G., TAKLA, M., BOHN, U. & MAY, R. (1998): Warum verarmt unsere Flora? Auswertung der Roten Liste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – Schriftenr. Vegetationskd. 29: 299–444.

BINOT-HAFKE, M., GRUTTKE, H., LUDWIG, G., RIECKEN, U. & KORNECK, D. (2000): Bilanzierung der bundesweiten Roten Listen – eine Einführung. – Schriftenr. Landschaftspfl. Naturschutz 65: 7–31.
RIECKEN, U., BINOT-HAFKE, M., GRUTTKE, H., KORNECK, D. & LUDWIG, G. (2000): Fortschreibung und Perspektiven von bundesweiten Roten Listen. – Schriftenr. Landschaftspfl. Naturschutz. 65: 231–255.
KORNECK, D. & PRETSCHER, P. (2001): Bedeutung von Saumbiotopen für Flora und Fauna. – Mitt. Biol. Bundesanstalt Land- Forstwirtschaft 387: 48–56.
KORNECK, D. & DECHENT, H.-J. (2003): *Carex hordeistichos* in Rheinhessen (dritter Bericht). – Hess. Florist. Br. 52: 12–18.
HORN, K. & KORNECK, D. (2003): Die Einfache Mondraute (*Botrychium simplex* E. Hitchcock) in Tirol. – Wulfenia 10: 145–169.
KORNECK, D. (2003): Fundmeldungen. Neufunde - Bestätigungen - Verluste. Nr. 1034–1035 [*Arabis turrita*, *Sedum villosum*]. – Bot. Naturschutz Hess. 16: 73.
KORNECK, D. (2004): Frühlingsgeophyten in Seitentälern des unteren Moseltales. – Decheniana 157: 43–52.
KORNECK, D. & HORN, K. (2004): Verbreitung, Ökologie und Soziologie der im Hunsrück vorkommenden *Diphasiastrum*-Arten. – Decheniana 157: 53–64.
KORNECK, D. (2004): *Centaurea stoebe* subsp. *micranthos*, Kleinköpfige Flockenblume, eine verkannte Sippe unserer Flora (vorläufige Mitteilung). – Hess. Florist. B. 53: 1–5.
KORNECK, D. (2004): Notes phytosociologiques sur *Adonis pyrenaica*. – Monde Plantes 484: 16–18.
GREGOR, T. & KORNECK, D. (2005): *Potentilla rhenana*, ein aussterbendes Fingerkraut des Rheinlandes. – Decheniana 158: 9–18.
KORNECK, D. (2006): *Centaurea stoebe* subsp. *stoebe* und subsp. *australis* in Südhessen. – Hess. Florist. Br. 55: 21–30.
JOHN, H. & KORNECK, D. (2006): *Trifolium retusum* in Sachsen-Anhalt: Verbreitung, Soziologie. – Mitt. Florist. Kartierung Sachsen-Anhalt 11: 51–56.
KORNECK, D. (2007): Frühlingsgeophyten im Wispertal (Rheingau-Taunus). – Hess. Florist. Br. 56: 1–5.
KORNECK, D. & KOTTKE, U. (2007): *Polystichum setiferum*, Borstiger Schildfarn, im Rheinland und in benachbarten Gegenden. – Decheniana 160: 59–82.
KORNECK, D. (2007): *Bartramia stricta* nicht im Rheinland. – Decheniana 160: 154.
KORNECK, D. & SCHOLZ, H. (2007): *Stipa pulcherrima* subsp. *palatina*, eine neue Federgras-Sippe aus der Pfalz. – Kochia 2: 1–7.
KORNECK, D. (2007): Fundmeldungen. Neufunde - Bestätigungen - Verluste. Nr. 1398 [*Centaurea stoebe* subsp. *stoebe*]. – Bot. Naturschutz Hess. 20: 170.
KORNECK, D. (2009): Der Schmielenhafer (*Ventenata dubia*) in Hessen, Rheinland-Pfalz und Nachbargebieten. – Decheniana 162: 85–139.
KORNECK, D. (2010): *Ventenata dubia* in Hessen und Rheinland-Pfalz (Nachtrag). – Decheniana 163: 27–28.
RAABE, U., BÜSCHER, D., FASEL, P., FOERSTER, E., GÖTTE, R., HAEUPLER, H., JAGEL, A., KAPLAN, K., KEIL, P., KULBROCK, P., LOOS, G.H., NEIKES, N., SCHUMACHER, W., SUMSER, H., VANBERG, C., BUCH, C., FUCHS, R., GAUSMANN, P., GORISSEN, I., GOTTSCHLICH, G., HAECKER, S., ITJESHORST, W., KORNECK, D., MATZKE-HAJEK, G., SCHMELZER, M., WEBER, H.E. & WOLFF-STRAUB, R. (2011): *Rote Liste und Artenverzeichnis der Farn- und Blütenpflanzen – Spermatophyta et Pteridophyta* – in Nordrhein-Westfalen: 4. Fassung, Stand Dezember 2010. – Fachber. Landesamt Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz 36: 49–183.
KORNECK, D. & GREGOR, T. (2012): *Festuca rhenana* spec. nov. und *Festuca heteropachys*, zwei verkannte Schwingel der Flora Deutschlands. – Kochia 6: 11–28.
KORNECK, D. (2013): *Equisetum* × *meridionale* und *Equisetum* × *trachyodon* einst im Hessischen Ried. – Hess. Florist. Br. 61: 4–6.
KORNECK, D., GREGOR, T. & PAULE, J. (2014): Zur Identität von *Festuca duvalii*. – Kochia 8: 15–26.
KORNECK, D. & GREGOR, T. (2015): *Festuca tomanii* sp. nov., ein Dünen-Schwingel des nördlichen Oberrhein-, des mittleren Main- und des böhmischen Elbetales. – Kochia 9: 37–58.
KORNECK, D. (2016): *Festuca tomanii*, Tomans Schwingel, bei Kreuzwertheim am Main. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 86: 243–245.

KORNECK, D. (2016): Pflanzengesellschaften mit *Centaurea stoebe* s.l. im Rheingebiet. – Mitt. Bad. Landesver. Naturkd. Naturschutz 22: 23–58.

Publikationen über Dieter Korneck und zitierte Literatur

ANONYMUS (2002): Dieter Korneck – Dr. rer. nat. h. c. – Hess. Florist. Br. 51 (3): 47–48.

ANONYMUS (2002): Ehrenpromotion für Dieter Korneck. – Natur u. Landschaft 77 (8): 366.

BFN (FG H 1.2) u. ehemalige Kollegen (2017): Nachruf – Zum Tod von Dr. h.c. Dieter Korneck. – Natur u. Landschaft 92 (7): 329–330.

BOHN, U. (2000): Dieter Korneck im Ruhestand. – Natur u. Landschaft 75 (11): 461.

DECHENT, H.-J. & SIEGERT, A. (2003): Ehrendoktor für Dieter Korneck. – Mainzer Naturwiss. Archiv 41: 1–3.

GREGOR, T. & BUTTLER, K.P. (2002): Ehrendoktorwürde für Dieter Korneck. – Bot. Naturschutz Hessen 15: 233.

GREGOR, T. & HAND, R. (2008): Chromosomenzahlen von Farn- und Samenpflanzen aus Deutschland 3. – Kochia 3: 55–60.

KLOTZ, J. (2018): Dr. h.c. Dieter Korneck. 1935–2017. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. 78: 189–190, „2017".

LANG, W. (2002): Dieter Korneck – Ehrendoktor der Botanik. – Pollichia-Kurier 18 (4): 20.

MEIEROTT, L. (2017): Dr. h.c. Dieter Korneck. 1935–2017. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 87: 235–238.

OCHSMANN, J. (2000): Morphologische und molekularsystematische Untersuchungen an der *Centaurea stoebe* L.-Gruppe (*Asteraceae-Cardueae*) in Europa. – Diss. Bot. 324: I–IX, 1–242.

Stefan Dressler, Frankfurt am Main
Thomas Gregor, Frankfurt am Main
Karsten Horn, Dormitz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Tuexenia - Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: NS_38

Autor(en)/Author(s): Dressler Stefan, Gregor Thomas, Horn Karsten

Artikel/Article: Dr. h. c. Dieter Korneck (1935–2017) 445-446